

Filmtourismus: Filme als touristische Werbeträger - auch am Beispiel Tirols

Film - das sind bewegte Bilder, aber es sind oft auch bewegende Bilder, die „touristische Sehnsüchte“ wecken können – das Land, in dem ein toller, spannender, berührender, unterhaltsamer Film spielt, möchte man selbst besuchen. Die Cine Tirol Film Commission hat es sich zur Aufgabe gemacht, Bilder aus Tirol in alle Welt zu transportieren.

Die Kenntnisse über andere Länder, andere Menschen und andere Kulturen werden seit geraumer Zeit durch Filme geprägt - dabei sind wahre Kenntnisse (z.B. durch Dokumentarfilme) und scheinbare Kenntnisse (z.B. durch Spielfilme und TV-Serien) entstanden, welche die Vorstellungen von anderen Ländern nachhaltig beeinflussen: die Tierwelt Afrikas beispielsweise wird in unzähligen Naturfilmdokumentationen sehr authentisch präsentiert, die amerikanische TV-Serie „Baywatch“ transportiert seit Jahren inszenierte Bilder Kaliforniens in Millionen Wohnzimmer rund um die Welt. Filme können daher einen starken touristischen Impuls verursachen – Albrecht Steinecke definiert Filmtourismus wie folgt:

„Der Begriff ‚Filmtourismus‘ bezeichnet ein wachsendes Marktsegment des internationalen Tourismus, bei dem die Nachfrager Gebäude, Dörfer, Städte bzw. Regionen vor allem deshalb besuchen, weil sie Drehorte bzw. Schauplätze von Spielfilmen bzw. TV-Serien waren. Neben solchen Locations, die zunehmend mit Hilfe touristischer Marketing- und Management-Maßnahmen erschlossen werden, zählen filmbezogene Kultur- und Freizeiteinrichtungen (Museen, Themenparks etc.) und Filmevents (Premieren, Festspiele etc.) zur Angebotsseite des Filmtourismus.“¹

Stefan Rösch unterscheidet in diesem Zusammenhang zwei Begriffe, die er wie folgt definiert:

„Filmtourismus ist die Reise in eine Destination, die durch eine Filmproduktion porträtiert wird.

Drehorttourismus ist das gezielte Aufsuchen von Drehorten, die für eine Filmproduktion zur Aufnahme von Szenen genutzt worden sind.“²

Federico Fellinis Filme warben schon vor vielen Jahren für Italien, „Crocodile Dundee“ wurde zu einem wahren Werbefilm für Australien, Neuseeland konnte durch geschickte Verknüpfung der Film- und Tourismuswirtschaft die Nächtigungszahlen nach Kinogang der Trilogie „Herr der Ringe“ um 20% steigern; die hawaiianische Insel Kauai wurde durch große Filmproduktionen wie „Jäger des verlorenen Schatzes“ oder „Jurassic Park“ auch touristisch entdeckt, was unter anderem

¹ Steinecke, A.: Filmtourismus. Konstanz und München: UVK Verlagsgesellschaft mbH, 2016. S. 20.

² Roesch, S.: Vortrag „Die touristische Verwertung von Filmproduktionen“. Tiroler Tourismusforum, 2008.

zu bestens gebuchten Kauai Movie Tours geführt hat; die „Location“ Interlaken ist zu einer sehr beliebten Destination für indische Hochzeitspärchen geworden, weil in den letzten Jahren unzählige Filmproduktionen der größten Filmindustrie der Welt in der Schweiz gedreht wurden. Oder aus der jüngsten Vergangenheit: „Star Wars“ wurde zu größeren Teilen in einer kleinen Oase Tunesiens gedreht, die nach dem weltweiten Erfolg dieses Filmwerks in zahlreiche touristische Programme von internationalen Reiseveranstaltern aufgenommen wurde. Und „Sound of Music“ wirbt noch heute speziell in der englischsprachigen Welt für Österreich, insbesondere für Salzburg – auf höchst erfolgreiche Weise, wie bis zu 300.000 „Sound of Music“-Gäste in Stadt und Land Salzburg jährlich beweisen.

Auf ähnliche Weise haben zahlreiche Filmproduktionen „made in Tirol“ für das Bundesland Tirol geworben – das filmische Meisterwerk „Der weisse Rausch“ war ein bahnbrechender Beitrag zur Entwicklung des alpinen Skilaufs nicht nur am Arlberg. Die Bergfilme von und mit Luis Trenker brachten die Tiroler Berge auf europäische und amerikanische Kinoleinwände und Gäste aus aller Welt nach Tirol. Die Heimatfilme der fünfziger und sechziger Jahre unter anderem mit Romy Schneider, Peter Weck und Peter Alexander bewarben vor allem Kitzbühel, Seefeld und Innsbruck im deutschsprachigen Raum. Die TV-Serie „Der Bergdoktor I“, die über 7 Jahre am Mieminger Plateau in Tirol produziert wurde, transportiert noch heute Bilder aus unserem Land speziell in die deutschsprachigen Länder (aber auch nach Skandinavien und Korea). Und das wohlwollende Statement des französischen Filmschaffenden Jean-Jacques Annaud, der seine Produktionen „Der Bär“ und „7 Jahre in Tibet“ in Tirol realisiert hat, tut auch der touristischen Bewerbung Tirols gut: „Speziell Tirol bietet die Tüchtigkeit Deutschlands, die Schönheit der Schweiz und den Charme Italiens“!

Eine Untersuchung der Halifax Travel Insurance in Großbritannien (August 2005) bestätigt zudem auf eindrucksvolle Weise die Wirkung von bewegten Bildern auf Urlaubsentscheidungen: 27% der Befragten gaben an, sich bei ihren eigenen Urlaubsplanungen von Filmen und TV-Sendungen inspirieren zu lassen; die Manova-Studie (Oktober 2011) kommt zum Ergebnis, dass hinsichtlich des Entscheidungsprozesses für eine Urlaubsdestination auf dem Weg vom „awareness set“ in das „consideration set“ neutrale und objektive Medien eine große Bedeutung spielen – insbesondere TV-Filme und Dokumentationen leisten somit einen entscheidenden Beitrag für das finale „conversion set“. Die TravelSat Competitive Index-Studie kommt zum Ergebnis, dass über 50 Millionen Touristen ihre Urlaubsdestination auf Grund eines Films wählten (Stand 2015; Tendenz stark steigend). Für Reisen auf den Spuren von Filmproduktionen gibt es sogar schon einen speziellen Begriff: „set jetting“!

Auch aus diesem Grund wurde 1998 die Cine Tirol Film Commission unter dem Dach der Tirol Werbung gegründet – es war das erklärte Ziel, Tirol zum führenden Filmproduktionsland der Alpen zu machen: strategische Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen im In- und Ausland (neben dem gesamteuropäischen Raum mit besonderer Berücksichtigung von Österreich und Deutschland ist Cine Tirol auch in Filmzentren in den USA, Indien und China aktiv), das Angebot eines professionellen Location Service (inklusive Location Scouts, Location Archiv und Production Guide) sowie finanzielle Anreize für ausgewählte Filmprojekte in Form eines nicht rückzahlbaren Produktionskostenzuschusses (Hauptkriterien für einen möglichen Produktionskostenzuschuss

sind der wirtschaftliche Tirol-Effekt bzw. der inhaltliche Tirol-Bezug) leisten ihren Beitrag zu dieser Absicht. Mit großem Erfolg, denn mittlerweile konnte Cine Tirol über 500 Filmproduktionen aus nah und fern nach Tirol führen. Highlights dieser Produktionen sind u.a. die Kinofilme „James Bond 007 – SPECTRE“, „Point Break“, „Snowpiercer“, „Stars in the Winter Sky“, „Tiger Zinda Hai“, „Yuvvraaj“, „Wie im Himmel“, „Die fetten Jahre sind vorbei“, „Last Holiday“, „In 3 Tagen bist du tot 2“, „xXx – Triple X“, „Der Architekt“, „März“, „Das Geheimnis der Schneekönigin“, „Rise up and Dance!“, „Vals“, „Extreme Ops“, „Die Freiheit des Adlers“, „Lapislazuli – Im Auge des Bären“, „Bergkristall“, „Vollgas“, „Die Skitour“, „Helden in Tirol“, „Flashback“; die Fernsehproduktionen „Der Schandfleck“, „Schwabenkinder“, „Franz und Anna“, „Gefährliche Gefühle“, „Gipfelsturm“, „K2“, „Die Lawine“, „Crazy Canucks“, „Das Weihnachtsekel“, „Der letzte Kronzeuge“, „Ausgelöscht“, „Gletscherblut“, „Der Bär ist los“, „Die Hüttenwirtin“, „Die Wanderhure“, „Die Hebamme – Auf Leben und Tod“, „Die Aufnahmeprüfung“, „Der Meineidbauer“, „Stille“, die TV-Reihen „Tatort“, „Im Tal des Schweigens“, „Wilder Kaiser“, „Da wo die Berge sind“, „Der Metzger“, die TV-Serien „Der Bergdoktor“, „SOKO Kitzbühel“, „Pardes Mein Hai Mera Dil“ und „Powder Park“ sowie Dokumentarfilme wie „Glockner – Der schwarze Berg“, „Unterwegs nach...Heimat“, „Vom Leben am Steilhang“, „Im Reich des Steinadlers“, „Der Inn“, „Schnee“, „Streif – One Hell of a Ride“, dazu noch Kurzfilme von meist jungen Filmschaffenden sowie viele Werbefilme führender Firmen und Marken wie BMW, Porsche, Jaguar, Mercedes, Volkswagen, Opel, Suchard, Coca Cola, Pepsi, Sony Ericsson, Tchibo, Karstadt, Napapijri, Scania, Shell, Garmin, Samsung, Telekom und viele andere!

Alle Filme „made in Tirol“ tragen dazu bei, dass beeindruckende Bilder der faszinierenden Bergwelt Tirols auf unzählige Kinoleinwände beziehungsweise Fernsehschirme in aller Welt gelangen und auf diese Weise für das „Land im Gebirg“ werben. Aus diesem Grund wird Cine Tirol auch hinkünftig bemüht sein, in diesem globalen Wettbewerb der (alpinen) Filmlocations eine führende Rolle zur Bewerbung Tirols als Filmland einzunehmen und auf diese Weise möglichst viele interessante Filmproduktionen „made in Tirol“ entstehen zu lassen - diese bewegten und bewegend Bilder mögen einen Betrag zur touristischen Weiterentwicklung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft im „Herz der Alpen“ leisten.

Johannes Köck, dem Leiter von Cine Tirol, ist es ein besonderes Anliegen, dass das große Potential der Verknüpfungsmöglichkeiten von Film- und Tourismuswirtschaft auch in Tirol erkannt und genutzt wird: „Seit mehr als 100 Jahren ist Tirol ein Tourismusland, seit mehr als 100 Jahren ist Tirol auch ein Filmland – mehrfach kann die gedeihliche und erfolgreiche Verbindung im Laufe der Jahrzehnte nachgewiesen werden. Aus diesem Grund muss es gelingen, die vielen nationalen und internationalen Filme, die seit 1998 durch unser aktives Zutun nach Tirol kommen, auch touristisch zu nutzen. Die Verantwortlichen der Tiroler Tourismuswirtschaft werden durch regelmäßige Seminarveranstaltungen mit führenden Referenten aus dem In- und Ausland auf praktische Umsetzungsbeispiele aufmerksam gemacht und zur konsequenten Nutzung von Filmproduktionen im Zusammenhang mit Dreharbeiten in den Regionen ermutigt: erste konkrete Beispiele wie die Premierenveranstaltungen vor Ort, die Stammgästeinformationen vor Kinostart bzw. Erstausstrahlung, der Bergdoktor-Randwanderweg in Mieming, die Bergdoktorwochen mit Fantag inklusive „Meet & Greet“ mit den SchauspielerInnen in Ellmau am Wilden Kaiser, die Filmtour durch das Ötztal für Busgäste des Hotel Hirschen in Längenfeld, die Ausstellung „Das

Filmatelier am See – Thiersee und seine Filmgeschichte“ und das Eurotours-Reiseprogramm „Bollywood in Tirol“ bzw. die Broschüre „Bollywood in Tirol“ der Tirol Werbung für indische Gäste bzw. die Angebotsgruppe „Tirollywood – beliebtes Filmland Tirol“ freuen uns in diesem Zusammenhang sehr, weil sie Pilotprojekte für viele weitere filmtouristische Initiativen in ganz Tirol sein können, um auf diese Weise neue Perspektiven auf Tirol zuzulassen“, unterstreicht Johannes Köck.

Filmtouristische Beispiele in Tirol (eine Auswahl):

Imagefilm „Tirol – Land im Gebirg“

Der zehnminütige Imagefilm „Tirol - Land im Gebirg“ verbindet die faszinierenden Landschaftsbilder von Georg Riha mit der bewegenden Musik von Philip Glass und lädt den Betrachter zu einem meditativen Flug über die Tiroler Bergwelt ein. Der österreichische Filmschaffende Georg Riha hat durch seine außergewöhnliche Bildsprache und innovative Kameratechnik beeindruckende Filmprojekte realisiert - für "Tirol - Land im Gebirg" hat Riha die besten Szenen seiner aufwendigen Produktionen in Tirol (z.B. „Glockner – Der schwarze Berg“, „Lech – Der letzte Wildfluss“) zu einer sehr gefühlvollen Reise durch das Herz der Alpen zusammengefügt. Der amerikanische Komponist Philip Glass hat bereits mehrere großartige Filmkompositionen geschaffen, während eines Tirol-Aufenthalts kam der Künstler mit Liedern und Weisen der Tiroler Volksmusik in Berührung - als Auftragswerk der Tirol Werbung komponierte Glass sein dreisätziges Klavierkonzert „Tirol Concerto for Piano and Orchestra“ und ließ dabei speziell im ersten Satz Motive der Tiroler Volksmusik in Form eines „Marienliedes“ einfließen. Der zweite Satz dieses Konzerts wurde für „Tirol - Land im Gebirg“ als Filmmusik verwendet, weil sie eine sehr emotionale Verstärkung der Riha'schen Bilder bewirkt. Die Begegnung zwischen Riha und Glass in Tirol war ein Glücksfall - beide Künstler haben ihre spontane Bereitschaft zur Zusammenarbeit für dieses Filmprojekt ausgesprochen. "Tirol - Land im Gebirg" ist letztlich eine kongeniale Verbindung von großartigen Bildern der Tiroler Bergwelt und fantastischer Musik mit großem Tirol-Bezug - die bisherigen Vorführungen haben für begeisterte Reaktionen des Publikums und für viele internationale Auszeichnungen gesorgt.

Tirol Kampagne unter der Leitidee „Tirol ist großes Kino“

Mit dieser Redensart wurde in der Kampagne einerseits die großartige Landschaft Tirols in den Mittelpunkt gerückt, andererseits ein Bezug zum Filmstandort Tirol mit der Produktion „James Bond 007 – SPECTRE“ hergestellt. Zu den Kampagnenmaßnahmen zählten u.a. Kino- und Radiospots, Out of Home und Grenzstellenplakate, Online-Werbung auf Kinowebsites, Medienkooperationen, Pressekonferenzen und Events.

Sölden... And Action! Liebesgrüße aus dem Ötztal

Sölden und James Bond. Das war „love at first sight“. Regisseur und Oscar-Preisträger Sam Mendes suchte für „SPECTRE“ faszinierend außergewöhnliche Drehorte in den Alpen. Und verliebte sich schließlich prompt in die Ötztaler Wintersport-Metropole. Sölden ist der Schauplatz jener Szene, die vom Produzententeam als Herzstück des Films bezeichnet wurde. Die von Ötztal Tourismus und Bergbahnen Sölden ins Leben gerufene Website <http://andaction.soelden.com> bietet Bond-Fans Informationen rund um die Dreharbeiten von „James Bond 007 – SPECTRE“ in Sölden/Ötztal.

007 ELEMENTS: Die neue cineastische James Bond Installation

007 ELEMENTS heißt die neue James Bond Ausstellung, eine cineastische Installation, die im Inneren des Gaislachkogls in Sölden errichtet wird und im Winter 17/18 ihre Pforten öffnet. Der Name "007 ELEMENTS" spiegelt die Reise des Besuchers durch verschiedenste Galerien wider, die sich um das Markenzeichen und alle klassischen Elemente eines James Bond Films drehen. Diese Installation konzentriert sich zwar hauptsächlich auf Spectre und jene Szenen, die in Sölden

gedreht wurden, beinhaltet aber auch andere Kapitel der insgesamt 24 James Bond Filme. Auf 3050 Metern Seehöhe wird auf zwei Etagen ein 1300 m² großes Gebäude direkt im Berg errichtet. Der beeindruckende Bau fügt sich in die umliegende Bergwelt ein und wird erst richtig sichtbar, sobald man ihn durch einen unterirdischen Tunnel betritt. Die beiden Haupträume bieten spektakuläre Einblicke und Ausblicke auf Tirols Berge und Täler: <https://www.soelden.com/007elements>

Urlaub à la James Bond. Die 007-SPECTRE-Locations in Sölden: Das 007-Arrangement - James Bond Feeling im 5-Sterne Hotel Das Central in Sölden

Spektakuläre Schauplätze gepaart mit einem einzigartigen Bergpanorama und absoluter Schneegarantie – mit dieser unschlagbaren Kombination glänzte Sölden im Tiroler Ötztal als einer der Drehorte im James Bond Blockbuster SPECTRE. Wer einmal auf den Spuren von James Bond wandeln und dies mit exklusivem Hochgenuss verbinden will, ist in Sölden genau richtig. Denn mit dem James Bond Arrangement vom Das Central, Söldens einzigem 5-Sterne Hotel, erlebt man die einzigartigen SPECTRE-Schauplätze auf verschiedenste Weise – ob aus der Luft beim spektakulären Helikopter-Flug, auf Skier hautnah vorbei an den Drehorten oder beim Gourmet-Lunch im exklusiven ice Q: <https://www.central-soelden.com/james-bond-spectre-soelden> und <https://www.central-soelden.com/james-bond-soelden.html>.

Ausstellung „Traumfabrik Sölden – Von Hitchcock über die Geierwally zu James Bond“

Wer Urlaub vom Alltag braucht, geht ins Kino. Dort träumt sich's – heute wie vor 100 Jahren – unbeschwert von Action, Drama oder heiler Welt. Das hintere Ötztal war immer wieder Bühne für berühmte Regisseure, illustre Schauspieler und Agenten Ihrer Majestät. In der Ausstellung wird von diesen Produktionen erzählt, die Orte des Geschehens werden gezeigt und man kann einen Blick hinter die Kulissen der Traumfabrik Sölden werfen. Die Ausstellung wurde im Erbe Kulturraum Sölden (www.erbe-kulturraum.at) der örtlichen Raiffeisenbank installiert und ist vom 12.01. – 29.04.2016, Montag bis Freitag, geöffnet.

Auf den Spuren von Filmproduktionen durch das Ötztal

Auf Initiative von Markus Bochdanský (Hotelier des „Hirschen“ in Längenfeld) führt Robert Bäuchl (Edelstatist, Kinderbuchautor, „Geschichtenerzähler“) die Busgäste des Hotel Hirschen in Längenfeld vom hinteren Ötztal (Obergurgl, Vent) über Längenfeld und Umhausen bis nach Wildermieming und besucht Drehorte unter anderen von „James Bond 007 – SPECTRE“, „The Mountain Eagle“, „Geierwally“, „Apollonia“ und „Der Bergdoktor I“.

Obertilliach – Ein Schauplatz in „SPECTRE“

Die Bond-Filmcrew reiste mit Schnee, einem Sportflugzeug und einem Stadl in die Osttiroler Gemeinde und so wurde an insgesamt vier Orten in Obertilliach für „SPECTRE“ gedreht. Neben einigen Informationen rund um die Dreharbeiten ist auf der Website der Osttirol Werbung auch ein filmischer Beitrag zu finden: Set-Jetting TV gibt mit „Ein Osttiroler Dorf in Action“ einen sehr guten Einblick in das stattgefunden Filmgeschehen: <http://www.osttirol.com/osttirol-erleben/osttirol-das-ganze-jahr/sehenswertes-ausflugsziele/das-letzte-james-bond-relikt.html>

Auf den Spuren von James Bond in Tilliach, Obertilliach!

In der Wintersaison 2015/2016 konnten sowohl Bond- als auch Winterfans in Obertilliach aus

zwei besonderen „James Bond Pauschalen“ ihr passenden Angebot wählen. Die Highlights im Paket 1 „Auf den Spuren von James Bond“ sind der Osttirol Action Helicopter Flug über die Lienzer Dolomiten und die Bond Schauplätze, eine Skidoofahrt zu den Bond Schauplätzen sowie ein Biathlon Shooting im Bond Style. Um einiges sportlicher wird es mit Paket 2 „Langlaufen auf den Spuren Ihrer Majestät in Obertilliach“: neben einer geführten Tour zu den Bond-Schauplätzen und dem Biathlon Shooting im Bond-Style ist auch ein 7 Tage Langlaufpass Dolomiti Nordicski inkludiert.

http://www.osttirol.com/regionen/hochpustertal/james-bond-pauschale.html?tx_eepcollect_pi1%5Bctrl%5D=1490878591&tx_eepcollect_pi1%5Bpid%5D=2115&tx_eepcollect_pi1%5Bprozess%5D=add&cHash=e6fd8aff3feb9a43354eb6ea325d0c2c

Radiospot „007 auf Skiurlaub in Osttirol“

Zur Bewerbung des Bergwinters in Osttirol wurde zum SPECTRE-Kinostart am 06.11.2015 ein Radiospot der Osttirol Werbung auf Radio Ö3 geschaltet. James Bond war laut Auskunft von Miss Moneypenny aufgrund seines Skiurlaubs in Osttirol nicht im Büro; unverkennbar hierbei war überdies typische Bond-Titelmusik.

Fireball Kitzbühel 2017

Ian Fleming lebte Ende der 20er Jahre drei Jahre lang in Kitzbühel und kehrte bis zum Anfang des zweiten Weltkriegs oft an seinen Sehnsuchtsort zurück. Seine „Goldenen Jahre“ in Kitzbühel haben ihn stark geprägt und deutliche Spuren in seinen späteren Bond-Romanen hinterlassen. Einen Event wie den Fireball hat es weltweit noch nie gegeben. Ziel ist es, ganz Kitzbühel vier Tage lang in ein mitreißendes Ian Fleming/James Bond-Abendteuer zu verwandeln. Beim größten Pulloverskirennen der Welt wird der vollkommenste Skifahrer gesucht. Das nervenaufreibende Casino Royale bringt den abgebrühtesten Zocker hervor. Wer unter den hunderten Teilnehmern die Kombination dieser beiden Wettbewerbe gewinnt ist der/die unumstrittene König/Königin des Fireball! Aber auch weniger sportliche Gäste kommen voll auf ihre Kosten. Köstliche Martini Cocktails trinken, Bond Filme im Kino schauen, vor 007-Bösewichten davonlaufen, eine spektakuläre 007-Stunt-Show erleben oder beim Thunderball elegant wie James Bond feiern - es ist wie vier Tage in einem Bondfilm mitzuspielen. Mehr Informationen dazu finden sich unter

<http://fireballkitz.com/>

Vorgänger des Fireball war die zweitägige Ian Fleming Ski Challenge, die von 2012 - 2016 im März stattfand. Während das erste Zusammentreffen aller Teilnehmer im Rahmen eines 007 Abends im Casino Kitzbühel mit anschließendem Black Jack Turnier im Bond Villain Dress gefeiert wurde, begab man sich am darauffolgenden Tag zur Ian Fleming Ski Challenge – einem Pulloverskirennen im 50's, 60's, 70's oder Bond-Style. Zum Abschluss gab es beim „Thunderball“, den die Herren im Smoking und die Damen als Bond Girls gekleidet besuchten, die Preisverleihung mit anschließendem Dinner; auch eine Abschlussparty durfte nicht fehlen.

Bollywood in Tirol: Eurotours Reiseprogramm für indische Gäste und Broschüre

„Welcome to Tirollywood – The location in the Heart of the (Imperial) Alps

Nach mehr als 85 indischen Filmproduktionen in Tirol, entwickelte Eurotours ein spezielles Reiseangebot für indische Gäste. Im Rahmen der Tour werden die originalen Drehorte aus Bollywoodfilmen besucht, wie z.B. Innsbruck, Kitzbühel, Stubaital, Achensee und die Swarovski

Kristallwelten. Die Broschüre der Tirol Werbung und Cine Tirol präsentiert das Filmland Tirol, stellt die Drehorte vieler indischer Filmproduktionen in Tirol vor, hebt Würdigungen indischer Filmschaffender über ihre Dreharbeiten in Tirol hervor und beschreibt ausgewählte Sehenswürdigkeiten und touristische Attraktionen in Tirol.

Lichtspiele – Sommerkino im Riesen. Filmvergnügen unterm Kristallhimmel

Laue Nächte mit viel Zauber und auch ein wenig Nervenkitzel verspricht das Sommerkino im Riesen. Vom 01. – 31. August 2017 wird der Garten der Swarovski Kristallwelten zum Open-Air-Kino unterm Sternenzelt. Im Zentrum der Lichtspiele stehen eigentlich Science Fiction und Fantasy, aber im Programm finden sich auch Filmleckerbissen aus Indien und Bollywood. Im Garten des Riesen entsteht eine gemütliche Picknicklandschaft mit Decken, Liegestühlen und zahlreichen weiteren Sitz- und Liegemöglichkeiten. Im Fall von Regentagen wird die Vorführung ins Forum der Swarovski Kristallwelten verlegt. Alle Informationen rund ums Sommerkino im Riesen findet man unter

https://kristallwelten.swarovski.com/Content.Node/wattens/events/2017/08/Open_Air_Kino_Swarovski.de.html.

Silent Cinema am Ahorn. Open Air Kino am Berg

Jeden Dienstagabend im Juli und August 2017 werden ausgewählte Filme vor der beeindruckenden Bergkulisse des hinteren Zillertals gezeigt. Sobald die Sonne untergeht, startet das Freiluft-Filmvergnügen Silent Cinema am Genießerberg Ahorn auf 2000 m Höhe. Ein Aufenthalt bei Abenddämmerung ist schon ein Erlebnis für sich, doch die Möglichkeit dabei einen der ausgewählten Filme zu sehen, stellt ein ganz besonderes Highlight dar. Jeder Besucher erhält für die Filmvorführung einen eigenen Kopfhörer und kann selbst entscheiden, ob er den Film lieber in Originalsprache oder in der synchronisierten deutschen Version genießen möchte. Als Auftakt werden an den ersten beiden Dienstagen im Juli 2017 die beiden im Zillertal realisierten Filme „Piefke Saga Teil I“ und „Piefke Saga Teil II“ gezeigt. Der Eintrittspreis (inkl. Berg- und Talfahrt mit der Ahornbahn) ist für Erwachsene € 25,- und für Kinder € 12,50. Das komplette Programm ist unter <http://www.mayrhofner-bergbahnen.com/de/highlights/silent-cinema-am-berg> abrufbar.

Der Bergdoktor I – Bergdoktorhaus und Bergdoktor-Radwanderweg

Wildermieming heißt der kleine idyllische Ort auf 872 m Seehöhe, welcher als "Sonnenstein" in der beliebten Sat1-Fernsehserie "Der Bergdoktor" während der Produktion in den Jahren 1992 - 1998 zu Filmehren kam. Gern werden Ausflüge zum Bergdoktorhaus gemacht, das eigens für diese Serie als Hauptmotiv auf einen Hügel nördlich des Dorfes Wildermieming als Kulisse errichtet und auch nach Abschluss der Dreharbeiten von der Gemeinde/Tourismusverband Mimming als touristische Attraktion erhalten blieb. Es zieht bis heute zahlreiche (Bus)Gäste aus nah und fern an, die in den nahegelegenen Gast- und Kaffeehäusern einkehren. Der Bergdoktor-Radweg führt von Telfs über Wildermieming bis ins Gurgltal. Dieser Radwanderweg auf dem Mieminger Plateau hat eine Gesamtlänge von ca. 30 km und führt direkt am "Bergdoktorhaus" vorbei.

Der Bergdoktor II - Das Filmdorf Ellmau am Wilden Kaiser

Der TVB Wilder Kaiser setzt voll auf die filmtouristische Verwertung von Filmproduktionen am Wilden Kaiser - „Der Bergdoktor“, „Wilder Kaiser“, „Ruf der Berge“ und viele Musiksendungen

werden auf der Homepage, in Presstexten, im Werbemittel, bei Messeauftritten u.v.m. kommuniziert. Insbesondere im Zusammenhang mit der ZDF-Serie „Der Bergdoktor“, die seit 2007 in Ellmau, Going und Söll gedreht wird, werden filmtouristische Angebote in sehr professioneller Weise angeboten: darunter Besuchsmöglichkeiten der Hauptmotive „Bergdoktorhaus“ und „Gruberhof“, Bergdoktor E-Biketouren, Pferdekutschenfahrten und Winterwanderungen sowie die Ellmauer Filmwanderung, die (kulinarischen) Traktorfahrten zum Bergdoktorhaus und die Bergdoktorwochen mit Fantag inklusive „Meet & Greet“ mit den SchauspielerInnen; die Ellmauer Neujahrsansprache für Gäste und Einheimische am 1.1.2010 wurde vom Schauspieler alias „Der Bergdoktor“ Hans Sigl gehalten.

SOKO Kitzbühel Fanwanderung

Seit mittlerweile mehr als 16 Jahren ist das Tiroler Unterland und speziell Kitzbühel der Schauplatz des ORF-Krimiserienhits "SOKO Kitzbühel". Am Sonntag, 27. August 2017 haben Fans nun die Gelegenheit, die Darstellerinnen auch abseits der Fernsehbildschirme zu begleiten und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Gemeinsam mit einem geprüften Wanderführer laden Jakob Seeböck, Julia Cencig, Ferry Öllinger und Veronika Polly zu einer rund zweistündigen Stadtpaziergang vom Hahnenkamm nach Lehenberg ein und präsentieren die bekanntesten Schauplätze und Drehorte. Das detaillierte Programm, Kosten und alle weiteren Informationen stehen unter https://www.kitzbuehel.com/de/events-lifestyle/events/auf-den-spuren-der-erfolgsserie-soko-kitzbuehel_te512064 zur Verfügung.

SOKO Kitzbühel Filmtour

Gäste aus den Kitzbüheler Alpen konnten jeden Dienstag im August und September auf Spuren der erfolgreichsten Krimi-Serie Österreichs wandeln. Die Gruppe bestand aus mind. 7 und maximal 23 Personen, die Anmeldungen erfolgten direkt im Tourismusbüro Kitzbühel. Die Tour inkludierte eine Führung, die Taxikosten, eine Jause beim Filzerhof sowie ein offizielles Erinnerungsfoto.

Die Filmregion Kitzbüheler Alpen

Die Kitzbüheler Alpen sind eine der besten Kulissen für traumhaft schöne Filme und Fernsehproduktionen. Unzählige Bilder gingen von den Tiroler Bergen in die ganze Welt hinaus. Durch die Movie-Map der Kitzbüheler Alpen kann man erfahren, welche Filme an welchen Orten in den Kitzbüheler Alpen gedreht worden sind. Die Kitzbüheler Alpen Marketing GmbH hat diese Filmproduktionen mit Unterstützung von Cine Tirol genau recherchiert und einen hilfreichen Guide der Movie Locations produziert.

Filmpressereise „Auf den Spuren von Filmproduktionen durch die Kitzbüheler Alpen“

Die regionalen Tourismusverbände Kitzbühel und Wilder Kaiser luden im Juni 2011 rund 20 MedienvertreterInnen aus dem deutschsprachigen Raum zu einer filmtouristischen Pressereise zu den Drehorten der TV-Serie „SOKO Kitzbühel“ und „Der Bergdoktor“ ein.

ZDF interaktive Karten: „Der Bergdoktor“ und „SOKO Kitzbühel“

Die interaktiven Karten des ZDF zeigten die Bilderserien der jeweiligen Staffeln und verwiesen auf die jeweiligen Drehorte in Kitzbühel sowie in Ellmau und Umgebung.

App „Spurlos im Alpbachtal“

Gäste im Alpbachtal können die Schauplätze der bekannten ARD TV-Serie „Wildbach“ entlang einer gemütlichen Wanderung besuchen. Durch ein neues interaktives Spiel am Handy erleben sie die Locations auf eine ganz besondere Weise.

Tirols Botschafter Daniel Brühl

Der deutsche Schauspieler Daniel Brühl, der bereits für die Filme „Die fetten Jahre sind vorbei“ und „Die kommenden Tage“ in Tirol vor der Kamera stand, war im Sommer 2010 Botschafter der Tiroler Bergwelt. Für die Sommer-Werbekampagne drehte er an zwei Tagen am Wilden Kaiser sowie in der Wildschönau, gab Interviews und stand Modell für Fotoshootings. Im September 2010 kam Daniel Brühl wieder nach Tirol. Seine Fans hatten dann die Chance, mit dem Schauspieler gemeinsam den Tiroler Adlerweg zu erkunden. Die Tirol Werbung verlost über eine eigene Website ein exklusives alpines Meet & Greet mit dem Star in den Bergen.

Tiroler FremdenführerInnen

Die Mitglieder des Vereins Tiroler FremdenführerInnen werden bereits während der Ausbildung auf das Thema Filmtourismus aufmerksam gemacht und berücksichtigen die Hinweise auf Filmproduktionen und ihre Drehorte in Tirol in ihren Führungen.

Ausstellung „Downhill Racer“ – Robert Redford in Kitzbühel mit Fotografien von Hand Rudolf Uthoff im Museum Kitzbühel (2014)

1969 wurde in Kitzbühel vor der Kulisse des Hahnenkammrennens der Film „Downhill Racer“ von Michael Ritchie mit Robert Redford, Gene Hackman und Camilla Sparv gedreht. Der Film erzählt die Geschichte eines US-amerikanischen Skirennläufers, der nach Jahren im Ski-Weltcup seine Laufbahn mit dem Olympiasieg krönt. Der wichtigste Filmschauplatz ist Kitzbühel, wo auf der Streif nicht nur das entscheidende Olympiarennen stattfindet, sondern auch in der Altstadt das gesellschaftliche Leben gepflegt wird. Das Museum Kitzbühel widmete diesem Ereignis eine Ausstellung. In ihrem ersten Teil gaben 35 mit Start- und Zielgelände der Streif entstandene Fotografien die Atmosphäre am Set wieder. Der zweite Teil der Ausstellung galt dem Film selbst und dem realen Hahnenkammrennen von 1969, darunter Clips aus dem „Downhill Racer“ sowie ausgewählte Exponate (Filmplakate, Ausrüstungsgegenstände etc.). Im Rahmen der Ausstellung gab es ebenfalls ein Zeitzeugengespräch zum Film und zum Hahnenkammrennen 1969 mit Joe Jay Jalbert, der als Stuntman bei „Downhill Racer“ im Einsatz war.

Pressetermin „Tirol-Tatort: Ein Tod aus Afrika“ im Museum der Völker in Schwaz

Der Pressetermin im Rahmen der Filmproduktion „Tirol-Tatort: Tod aus Afrika“ nach dem Drehbuch von Felix Mitterer mit Harald Krassnitzer in der Hauptrolle wurde im Museum der Völker mit seiner permanenten Ausstellung über Kunst & Kultur in Afrika durchgeführt.

Filmpremieren in Tirol

Mit zum Teil sehr engagierter Mitarbeit seitens der regionalen Tourismusverbände werden die von Cine Tirol unterstützten Filmprojekte im Rahmen von Premierenveranstaltungen den Bewohnern und Gästen vorgestellt – im Idealfall – möglichst in der Nähe der realen Drehorte. Besonders Erinnerungswürdig sind die erfolgreichen Premieren im Beisein der jeweiligen Produzenten sowie

Cast + Crew der Filme „Schandmal – Der Tote im Berg“ und „Zugspitze - Berg der Kontraste“ in Ehrwald, „Powder Girl“ in St. Anton am Arlberg, „Death Run“ in Ischgl, „Der Bergdoktor - Winterspecial“ im Kaunertal, „Tirol-Tatort: Baum der Erlösung“ in Telfs, „Tirol-Tatort: Lohn der Arbeit“ in Hall, „Hanna Hellmann“ in Oberperfuss, „Der Metzger muss nachsitzen“ und „Vollenden“ in Innsbruck, „Der Meineidbauer“ in Virgen, „Im Tal des Schweigens“ in Sillian und „Gipfelsturm“ in Matrei in Osttirol.

Filmvorführung im Posthotel Achenkirch

Der TV-Film „Agathe kanns nicht lassen: Alles oder nichts“ mit Ruth Drexel, Maximilian Krückl, Sonja Kirchberger und Hans-Peter Korff ist im Posthotel Achenkirch und Umgebung entstanden – zweimal pro Woche wird dieser Film im hoteleigenen Kinosaal vorgeführt und an der Rezeption verkauft: erfolgreichst!

Filmmuseum Thiersee: Ausstellung „Das Filmatelier am See – Thiersee und seine Filmgeschichte“ und der Themenweg „Tiroler Traumfabrik“ rund um den Thiersee

Die Ausstellung im Passionshaus in Thiersee dokumentiert die faszinierende Filmgeschichte Thiersees und Tirols – während der Sommermonate wird neben der Präsentation von seltenen Exponaten und kinematographischen Objekten ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Filmvorführungen und Vorträgen angeboten. Der Themenweg mit mehreren Stationen rund um den Thiersee erinnert auf spielerische Weise an die bewegte und bewegende Filmgeschichte Thiersees in den Nachkriegsjahren.

Filmfestivals in Tirol

Das Internationales Film Festival Innsbruck (IFFI) und das Filmfest St. Anton – Berge-Menschen-Abenteuer ziehen TeilnehmerInnen und BesucherInnen aus nah und fern nach Tirol – in Innsbruck stehen vor allem Filme aus oder über Afrika, Asien und Lateinamerika im Vordergrund, in St. Anton werden herausragende Berg- und Abenteuerfilme gezeigt – beide Festivals legen großen Wert darauf, dass die Filmschaffenden ihre Werke vor Ort selbst präsentieren. Das gilt mittlerweile auch für das Filmfestival Kitzbühel (FFKB) und das Innsbruck Nature Film Festival (INFF).

Tirol Movie Map

Unter www.cine.tirol findet sich eine Landkarte Tirols mit eingezeichneten Drehorten ausgewählter Filmproduktionen von 1926 bis heute inklusive Informationen über den Filminhalt, Produktionsfirma, Regisseur, Schauspieler, Kamera, Szenenbild und Hinweis auf die Locations.

Tirollywood – beliebtes Filmland Tirol

Die Tirol Werbung hat eine Angebotsgruppe initiiert, die mehrere Tourismusverbände und ihre filmtouristischen Angebote eint – darunter Kitzbühel mit der Fernsehserie „SOKO Kitzbühel“, St. Anton am Arlberg mit dem „Chalet Girl“, Thiersee mit „Das doppelte Lottchen“, Ellmau und Going am Wilden Kaiser mit der TV-Serie „Der Bergdoktor“, Innsbruck mit der „Geierwally“ auf dem Hafelekar, das Alpbachtal und die TV-Serie „Wildbach“, Hall mit dem Tirol-Tatort „Lohn der Arbeit“. Die vertiefenden Informationen über die Filmproduktionen und die gewählten Drehorte sind unter www.tirol.at/tirollywood abrufbar.

Musikvideo „Perfect“ von Ed Sheeran

Im Oktober 2017 war der britische Singer-Songwriter Ed Sheeran für Dreharbeiten zu einem neuen Musikvideo für seinen Hit „Perfect“ am Hintertuxer Gletscher und im Zillertal. In streng geheimer Mission wurde bereits einige Tage vor dem Dreh jedes Detail akribisch geplant. An drei Tagen wurden die Szenen an verschiedensten Locations (u.a. in der Panoramabar im Tuxer Fernerhaus, auf der Sommerbergalm, in der Hohenhaus Tenne und in Mayrhofen am Bahnhof) realisiert. Besonders beeindruckt zeigten sich die Weltstars von der atemberaubenden Kulisse bei Sonnenuntergang, die ihnen bei der Gefrorenen Wand auf 3.250 Metern Seehöhe geboten wurde. Auch die perfekt präparierten Pisten wurden bei einem Nachtskidreh ausgiebig getestet und begeisterten das internationale Filmteam. Den Abschluss machte ein sehr aufwändiger Dreh in Hintertux, für den die Straße zwischen der Hohenhaus Tenne und dem Hotel Neuhintertux mit unzähligen bunten Lichtern und Filmschnee in eine typisch amerikanisch anmutende Weihnachtslandschaft verwandelt wurde. Der Videodreh zu Ed Sheerans Song „Perfect“ am Hintertuxer Gletscher war für alle Beteiligten ein großes Spektakel und wird ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Dank des Ausnahmekünstlers gehen die Bilder aus Hintertux um die ganze Welt und bieten zudem einen großen Werbewert für die gesamte Region. Das Video, welches am 09.11.2017 auf YouTube (<https://www.youtube.com/watch?v=2Vv-BfVoq4g>) veröffentlicht wurde, erreicht bereits über 500 Millionen Aufrufe. Weitere Informationen über die Tiroler Drehorte können unter <https://www.blog.tirol/2017/11/ed-sheeran-musikvideo-drehorte-in-tirol/> und <https://www.hintertuxergletscher.at/de/specials/videodreh-ed-sheeran/> abgerufen werden. Der 15.12.2017 wird 200 Fans aus der ganzen Welt in Erinnerung bleiben - sie waren bei einem exklusiven Konzert von Ed Sheeran in Hintertux dabei. Die 200 limitierten Karten für das Gratis-Konzert wurden weltweit unter Fans ausgelost, welche dann extra für dieses Konzert nach Tirol reisten (darunter bspw. Australien). Im Hohenhaus Tenne entstand ein perfekt abgestimmtes Ed-Sheeran-Ambiente und es wurden in Anlehnung an das aktuelle CD-Albumcover blaue Cocktails angeboten. Im Video lässt sich Ed Sheeran in der urigen Hütte eine Pizza schmecken, so wurde den Gästen auch an dem besonderen Konzertabend Pizza serviert: <http://www.tt.com/kultur/musik/13803259-91/ed-sheeran-in-hintertux-perfekte-nacht-f%C3%BCr-200-fans.csp>

Tirol inspiriert Filmtouristen: <http://presse.tirol.at/de/tirol-inspiriert-filmtouristen/pr94367>

Filmtouristische Beispiele in Österreich (eine Auswahl):

Filmschauplätze in Österreich

<http://www.austria.info/ch/kunst-kultur/filmschauplaetze-in-oesterreich-2016183.html>

„Sound of Music“-Tour/Salzburg

<http://www.sound-of-music.com/>

Auf den Spuren des Winzerkönigs

<http://www.burgenland.info/static/files/winzerkoenig.pdf>

Dritte Mann Tour

<http://www.drittemanntour.at>

Weiterführende Links zum Thema „Filmtourismus“ (eine Auswahl)

Filmtourismus.de – Die Welt der Drehorte

<http://www.filmtourismus.de>

Set-Jetting TV – Urlaub nach Drehbuch

<http://www.set-jetting.tv/>

Location Placement – die Vermarktung von Orten in Filmen

<http://www.locationplacement.com/>

Filmquest

<http://www.filmquest.co/>

Weiterführende Literatur zum Thema „Filmtourismus“ (Auswahl):

Beeton, S.: Film-Induced Tourism, 2nd edition. Bristol, Buffalo, Toronto: Channel View Publications, 2016.

Hudson S./Ritchie, J. R. B.: Promoting Destinations via Film Tourism: An Empirical Identification of Supporting Marketing Initiatives. – In: Journal of Travel Research, 44, S. 387 – 296.

Hudson, S./Wang, Y./Moreno Gil, S. M.: The Influence of a Film on Destination Image and the Desire to Travel: A Cross-Cultural Comparison. – In: Croy, G./Beeton, S./Frost, W. (Hrsg.;2010): International Tourism and Media Conference, Prato. S. 19 – 22.

Roesch, S.: The Experiences of Film Location Tourists. Bristol, Buffalo, Toronto: Channel View Publications, 2009.

Stand: Januar 2018

JOHANNES KÖCK, MA
Cine Tirol Film Commission

Tirol Werbung
Maria-Theresien-Straße 55
6020 Innsbruck
Österreich

+43.512.5320-180 *t*

+43.512.532092-180 *f*

+43.664.80532-180 *m*

johannes.koeck@cine.tirol *e*